Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 152. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 2. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 1. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Geheimen Ober-Regierungsrath und vortragenden Rath im Reichs-Eisenbahnamt, Daniel Bernhard Hermann Körte, den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range der Räthe erster Klasse verliehen. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In einer am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, v. Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung erklärte sich der Bundesrath mit der Wiedervorlegung der Gesetz-Entwürfe über die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1887/88, über die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine ꝛc., über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, über die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen, über den Servistarif und die Klasseneintheilung der Orte, und über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der Marine an den Reichstag einverstanden. Die vom statistischen Amt aufgestellte Uebersicht der nach der Verfassung und den Gesetzen des Reiches festzustellenden Bevölkerungszahlen nach der Zählung vom 1. December 1885, sowie ein Antrag auf strafrechtliches Einschreiten gegen die Presse wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. März.

* **Volksansammlungen auf dem Ringe am Abend des Wahltages.** Nach Beendigung der Wahlen zum Reichstage pflegten sich des Abends auf dem Ringe große Volksmassen anzusammeln, in dem Glauben, daß das Ergebniß der Wahlen, wie dies früher geschah, vom Rathhause her verkündet werden würde. Es sei deshalb mitgetheilt, daß eine derartige Bekanntmachung des Wahl-Resultates hierorts nicht mehr erfolgt. Ungeachtet dessen fanden am 21. v. M. Abends, nach Schluß der Wahl, wiederum große Menschenansammlungen statt. Die Polizeibehörde wird dies wegen der vielfachen dadurch verursachten Verkehrsstörungen fernerhin nicht dulden. Es wird deshalb im Hinblick auf die heute hier stattfindenden Stichwahlen gewarnt, derartige ganz überflüssige Ansammlungen herbeizuführen. Das Ergebniß der Wahlen wird durch Extrablätter hiesiger Zeitungen so schnell als irgend möglich bekannt gegeben werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 2. März. Bezüglich der Wahlresultate in Elsaß-Lothringen sagt die „Nordd. Allg. Ztg.": Die Thatsache, daß Protestler gewählt wurden, beweist nicht, daß man sich nach der Wiedervereinigung mit Frankreich sehnt, sie beweist vielmehr gerade das Gegentheil und zeigt, daß man im Elsaß an den Kriegsausbruch glaubt und sich vor den ehemaligen Landsleuten fürchtet. Wir halten dieses Gefühl für berechtigt. Wenn Frankreich uns angreift, wird unzweifelhaft Elsaß-Lothringen zunächst den Kriegsschauplatz bilden. Was das bedeutet, weiß die Bevölkerung aus eigener Erfahrung von 1870/71. Die Leiden von damals würden sich jetzt noch verdoppeln und verdreifachen. Welche Behandlung hat sie zu erwarten, wenn die Franzosen als Feinde kommen? Mit diesem Gedanken trat die reichsländische Bevölkerung an die Wahlurne heran, dieser Gedanke war ausschlaggebend für die Abgabe der Wahlstimmen, man hoffte dadurch jenseits der Vogesen einen guten Eindruck zu machen und die französischen Truppen, die man nächstens im Lande zu sehen fürchtet, zur Milde zu stimmen.

Dresden, 1. März. Der außerordentliche sächsische Landtag trat heute Nachmittag 5 Uhr zu der ersten und zweiten Präliminarsitzung zusammen. Es erfolgte die Wahl der Abtheilungen und die Wiederwahl des vorigen Directoriums. Morgen Nachmittag 2 Uhr soll die Eröffnung des Landtages durch den Vorsitzenden des Staatsministeriums, Kriegsminister v. Fabrice, erfolgen. Zum Präsidenten der ersten Kammer wurde v. Zehmen wieder ernannt.

Pest, 1. März. In der ungarischen Delegation brachte der Reichsfinanzminister v. Kallay die Creditvorlage ein. Dieselbe wurde dem Viererausschusse überwiesen, welcher am Donnerstag Mittag darüber berathen wird.

Rom, 1. März. Der König hat dem hiesigen Municipalrathe, welcher zuerst einen Aufruf an die Nation zur Unterstützung der von den jüngsten Erdbeben betroffenen Provinzen erließ, die Summe von 150 000 Francs zugehen lassen.

Rom, 1. März. Einer Depesche aus Massauah zufolge traf dort Salimbeni mit einem neuen Schreiben von Ras Alula aus Asmara ein.

Paris, 1. März. Deputirtenkammer. Goblet beantragt einen Credit von einer Million für die durch Erdbeben heimgesuchten Gegenden. Cuneo beantragte eine Interpellation über die Vorgänge auf der Insel Corsica. Goblet bezeichnete die Angelegenheit als durchaus nicht dringlich, da die Bande zerstreut sei; er beantragt, die Discussion auf Montag festzusetzen. Der Antrag wurde angenommen. Milland begiebt sich heute Abend nach den vom Erdbeben betroffenen Orten. In der heutigen Sitzung des Ministerrathes soll Boulanger mitgetheilt haben, daß die auf den Straßen verkauften Karten der französischen und deutschen Streitkräfte nur die Reproduction einer ungenauen Arbeit eines englischen Blattes sei. — Hier eingetroffenen Mittheilungen zufolge ging der Dampfer „Valparaiso" auf der Fahrt nach Brasilien bei der Einfahrt in den Hafen Vigo unter. Die Passagiere, das Gepäck und die Postsachen sind geborgen.

Brüssel, 1. März. Repräsentantenkammer. Frère-Orban bekämpfte in seiner Rede namentlich die Anlage von Befestigungen an der Maas; sie seien unnütz, da der Feind bei dem gegenwärtig entwickelten Eisenbahnnetze und den zahlreichen Maasbrücken die Befestigungen umgehen und in das Innere des Landes vordringen könne, ohne die Schußlinie der Befestigungsgeschütze passiren zu müssen.

St. Etienne, 1. März. In dem Kohlenschachte Chatelus, wo 90 Arbeiter beschäftigt sind, fand ein schlagendes Wetter statt. 20 Personen retteten sich; 10, darunter 2 Todte und 6 schwer Verwundete, wurden herausgezogen. Man glaubt, alle Uebrigen sind erstickt.

London, 1. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, über gewisse Punkte der afghanischen Grenze von Zulfikar in der Richtung zum Oxus würde noch verhandelt. Solange diese Angelegenheit nicht geregelt wäre, sei eine weitere Vorlage von Schriftstücken unerwünscht.

London, 1. März. Unterhaus. Howell beantragte eine Untersuchung wegen der gegen den Londoner Municipalrath erhobenen Beschuldigung einer unerlaubten Verausgabung öffentlicher Gelder, welche behufs Beeinflussung der Unterhausbeschlüsse über die Reform des Londoner Municipalraths stattgefunden. Smith sagte die Einleitung einer Untersuchung zu, sobald Howell die Anklagen genügend begründet habe. Die Regierung werde die Angelegenheit erwägen, er werde morgen den Beschluß der Regierung mittheilen.

London, 1. März. Gegenüber den gestrigen Meldungen der „Liberté" erfährt das „Bureau Reuter", daß keine Verhandlungen zwischen Frankreich und England über einen modus vivendi, bei welchen die Interessen aller betheiligten Staaten in Egypten berücksichtigt werden könnten, stattgefunden haben. Solche Verhandlungen könnten auch nicht stattfinden, bis England bereit sei, Vorschläge zu formuliren, welche ganz von den Unterhandlungen Drummond Wolff's wegen Herbeiführung eines definitiven Einvernehmens mit der Pforte abhängen.

Sofia 1. März. Riza Bey und Grekow sind hier eingetroffen, Kalscheff verbleibt noch in Philippopel. Für mehrere an der Donau gelegene Districte wurde der Belagerungszustand proclamirt.

Washington, 1. März. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Februar um 1 440 000 Dollars abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ult. Februar 561 280 000 Dollars.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. März.

* **Ausländische Anlehensloose in Deutschland.** Das Handelsministerium hat der „Köln. Ztg." zufolge den Handelskammern folgende Mittheilung zugehen lassen: „Es ist beschlossen worden, den mit der Abstempelung ausländischer Inhaberpapiere mit Prämien in Gemässheit des Gesetzes vom 8. Juni 1871 (R.-G.-B. S. 210) betraut gewesenen Behörden von jetzt ab jedes Befassen mit der Prüfung der Echtheit der in Rede stehenden Abstempelungen, und zwar nicht nur eine nochmalige Abstempelung der fraglichen Papiere, sondern auch die Ertheilung einer bezüglichen amtlichen Auskunft unbedingt zu untersagen." (Bekanntlich wurde vor einiger Zeit von Berlin aus behauptet, dass man dort ein Geschäft mit der nachträglichen Abstempelung von Stempelmarken gemacht habe, indem man solche von minderwerthigen Papieren abgelöst und auf höherwerthige nicht gestempelte aufgeklebt habe, die dann der kaiserlichen Oberpostdirection in Köln zur nochmaligen Abstempelung unter dem Vorwande unterbreitet worden wären, dass die frühere Abstempelung mangelhaft gewesen sei.)

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 1. März. [Ausweis der Reichsbank vom 28. Februar n. St.*]

Kassenbestand	129 417 834	Abn.	3 014 255	Rbl.
Discontirte Wechsel	23 146 277	Zun.	21 423	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 322 056	Zun.	29 855	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 235 275	Abn.	65	-
Contocurrent des Finanzministeriums	90 263 877	Abn.	1 629 910	-
Sonstige Contocurrente	69 964 168	Abn.	2 235 870	-
Verzinsliche Depots	26 088 592	Abn.	50 387	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 21. Februar.

Verloosungen.

* **Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose.** 83 382 785 1136 1276 1761 2052 2639 2753 2792 2845 3284 3559 3735 4085 4173 4345 4474 5407 5592 5810 5860 5905 5964 6184 6869 7238 7791 7974 7992 8264 8415 9050 9125 9351 9797.

* **Serienziehung der baierischen Prämien-Anleihe.** 18 27 39 59 71 100 113 177 272 274 284 313 316 322 382 384 404 444 449 478 538 569 638 650 668 698 769 862 890 984 1082 1140 1176 1250 1269 1285 1296 1342 1366 1379 1397 1508 1529 1542 1575 1600 1626 1680 1686 1688 1700 1746 1750 1844 1936 1961 2158 2200 2354 2370 2429 2432 2449 2512 2539 2606 2650 2724 2756 2805 2828 2834 2872 2888 2911 2997 3088 3101 3105 3121 3200.

* **Gewinnziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose.** 6000 Fl. auf Nr. 72 Ser. 1913, 1000 Fl. auf Nr. 74 Ser. 510, je 100 Fl. auf Nr. 61 Ser. 1060, Nr. 30 Ser. 1394, Ser. 86 Nr. 1693, Nr. 8 Ser 1702, Nr. 32 Ser. 1869, je 50 Fl. auf Nr. 55 Ser. 382, Nr. 41 Ser. 382, Nr. 27 Ser. 401, Nr. 85, Ser. 1145, Nr. 20 Ser. 1518, Nr. 81 Ser. 1638, Nr. 53 Ser. 1913, Nr. 91 Ser. 1913, Nr. 79 Ser. 2005, Nr. 24 Ser. 2108, je 30 Fl. Nr. 3 Ser. 382, Nr. 10 Ser. 382, Nr. 43 Ser. 382, Nr. 44 Ser. 401, Nr. 48 Ser. 401, Nr. 54 Ser. 401, Nr. 56 Ser. 401, Nr. 12 Ser. 416, Nr. 34 Ser. 416, Nr. 64 Ser. 416, Nr. 85 Ser. 416, Nr. 19 Ser. 510, Nr. 32 Ser. 510, Nr. 89 Ser. 510, Nr. 10 Ser. 696, Nr. 11 Ser. 696, Nr. 21 Ser. 696, Nr. 32 Ser. 696, Nr. 42 Ser. 696, Nr. 55 Ser. 696, Nr. 90 Ser. 696, Nr. 95 Ser. 696, Nr. 97 Ser. 696, Nr. 3 Ser. 744, Nr. 7 Ser. 744, Nr. 19 Ser. 744, Nr. 41 Ser. 744, Nr. 81 Ser. 744, Nr. 6 Ser. 1145, Nr. 13 Ser. 1145, Nr. 54 Ser. 1394, Nr. 65 Ser. 1394, Nr. 74 Ser. 1394, Nr. 13 Ser. 1518, Nr. 14 Ser. 1518, Nr. 19 Ser. 1518, Nr. 88 Ser. 1518, Nr. 89 Ser. 1518, Nr. 96 Ser. 1569, Nr. 9 Ser. 1638, Nr. 44 Ser. 1638, Nr. 89 Ser. 1638, Nr. 11 Ser. 1661, Nr. 49 Ser. 1661, Nr. 88 Ser. 1661, Nr. 98 Ser, 1661, Nr. 4 Ser. 1693, Nr. 64 Ser. 1693, Nr. 75 Ser. 1693, Nr. 28 Ser. 1702, Nr. 33 Ser. 1702, Nr. 64 Ser. 1702, Nr. 17 Ser. 1869, Nr. 70 Ser. 1869, Nr. 80 Ser. 1869, Nr. 100 Ser. 1869, Nr. 33 Ser. 1913, Nr. 56 Ser. 1913, Nr. 93 Ser. 1913, Nr. 11 Ser. 2005, Nr. 21 Ser. 2005, Nr. 25 Ser. 2005, Nr. 51 Ser. 2005, Nr. 64 Ser. 2005, Nr. 8 Ser. 2108, Nr. 15 Ser. 2108, Nr. 36 Ser. 2108, Nr. 74 Ser. 2108, Nr. 89 Ser. 2108.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Louis Krämer in Alzey. — Kaufmann Paul Leinberger in Barmen. — Brauereipächter Richard Ramlau zu Berlin. — Kaufmann J. Penner zu Danzig. — Kaufmann Julius Wucherpfennig in Erfurt. — Fabrikbesitzer Peter Bange zu Trotha. — Kaufmann Georg Schlichting in Hannover. — Kaufmann Benjamin Linden in Wülfrath. — Kaufmann Gustav Plaschke zu Mittelwalde.

Schlesien: Kaufmann R. P. Maywald, Jernau; Termin: 21. April; Verwalter: Kaufmann Paul Selzer in Bauerwitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Sultan Pascha, S. Weczerek; Inhaberin: Sidonie Weczerek geb. Sauer, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, —. Credit mobilier 270, —. Spanier neue $63^{3}/_{4}$. Banque ottomane 487, —. Credit foncier 1343. Egypter 362. Suez-Actien 1967. Banque de Paris 702. Banque d'escompte 461, —. Wechsel auf London 25, $36^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

Paris, 1. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 45. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 10. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanier (neue) 63, 81. Neue Egypter 362, 18. Banque ottomane 486, 87. Staatsbahn —. Ungarn $76^{7}/_{8}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 1. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63^{1}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{3}/_{4}$. 4% unif. Egypter $71^{1}/_{4}$. 3% garant. Egypter $97^{1}/_{2}$ excl. Ottomanbank $9^{5}/_{16}$. Suez-Actien $76^{3}/_{4}$. Canada Pacific $62^{1}/_{2}$. Silber —. Platzdiscont $3^{1}/_{4}$ %. Matt.

London, 1. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols 103. Consols $101^{1}/_{16}$. Convert. Türken $13^{3}/_{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92^{5}/_{8}$. Italiener $93^{3}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente $75^{7}/_{8}$. 4% unific. Egypter $71^{1}/_{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^{3}/_{8}$. Silber $46^{7}/_{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 1. März. In die Bank flossen heute 21 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $216^{7}/_{8}$. Franzosen —, —. Lombarden 70. Galizier $157^{1}/_{2}$. Egypter 71, 10. 4% Ungar. Goldrente 76, 20. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 92, 80. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 188, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 70. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Schwankend.

Frankfurt a. M., 1. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 159, 20. Reichsanleihe 105, 05. Oest. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente 62, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 80. 1860er Loose 111, —. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 76, 80. Ung. Staatsloose 208, 50. Italiener 95, —. 1880er Russen 79, 60. II. Orient-Anleihe 55, 80. III. Orient-Anleihe 55, 50. 4% Spanier 63, 30. Egypter 71,30. Neue Türken 13,30. Böhmische Westbahn $211^{3}/_{4}$. Central-Pacific 112, 50. Franzosen $191^{3}/_{4}$. Galizier $158^{1}/_{2}$. Gotthardt-Bahn 93, —. Hess. Ludwigsbahn 90, 90. Lombarden $70^{5}/_{8}$. Lübeck-Büchener 150, 30. Nordwestbahn $125^{7}/_{8}$. Credit-Actien $218^{1}/_{4}$. Darmstädter Bank 133, —. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 189, 10. 5% serb. Rente 76, 70. Schwächer.

Neue Serben 78, 20. Arader St.-Pr.-A. 88, 40. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 90. Buenos-Ayres 84, 30. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^{1}/_{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $217^{1}/_{4}$. Franzosen $191^{1}/_{4}$. Galizier $158^{1}/_{4}$. Lombarden $70^{1}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 85. Disconto-Commandit 188, 20. 4% ungar. Goldrente 76, —.

Hamburg, 1. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{1}/_{4}$. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente $87^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $76^{1}/_{2}$. 1860er Loose $112^{3}/_{4}$. Italienische Rente $94^{3}/_{4}$. Credit-Actien 217. Franzosen 478, —. Lombarden 173. 1877er Russen $95^{3}/_{8}$. 1880er Russen $78^{7}/_{8}$. 1883er Russen $104^{3}/_{8}$. 1884er Russen $88^{1}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $53^{5}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $53^{3}/_{8}$. Laurahütte $77^{3}/_{4}$. Nordd. Bank $138^{5}/_{8}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $140^{3}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn 65. Lübeck-Büchener $150^{1}/_{2}$. Gotthardbahn $92^{1}/_{4}$. Leipziger Discontobank $98^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $152^{3}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $144^{1}/_{4}$. Disconto $2^{5}/_{8}$ %. Abgeschwächt.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 50 Br., 137, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27^{1}/_{2}$ Br., 20, $22^{1}/_{2}$ Gd., London kurz 20, $42^{1}/_{2}$ Br., 20, $37^{1}/_{2}$ Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 167, — Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg 181, — Br., 179, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br. 4, 08 Gd.

Leipzig, 1. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,70. 4proc. sächs. Anleihe 103,70. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,25. Böhm. Nordb.-Actien 98,40. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 168,00. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 159,20.

Amsterdam, 1. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61^{1}/_{2}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63^{1}/_{8}$. do. April-October verzl. $62^{1}/_{2}$ Oesterr. Goldrente 86. 4% ungar. Goldrente $76^{3}/_{4}$. 5% Russen von 1877 $97^{1}/_{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119^{3}/_{4}$. do. I. Orientanleihe $53^{1}/_{8}$. do. II. Orientanleihe —. Conv. Türken $13^{1}/_{2}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $98^{1}/_{4}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79, —. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, 12. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 1. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	1.	Cours vom	25.	1.
Wechsel London 3 M.	$21^{11}/_{16}$	$21^{17}/_{32}$	Russ. 6% Goldrente	187	$187^{1}/_{2}$
do. Hamburg 3 M.	$184^{3}/_{8}$	$183^{1}/_{2}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	158	$158^{1}/_{4}$
do. Amsterdam 3 M.	$109^{3}/_{4}$	$109^{1}/_{4}$			
do. Paris 3 M.	$229^{1}/_{2}$	$228^{1}/_{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	$273^{1}/_{2}$	274
$^{1}/_{2}$-Imperials	9 06	9 10	Kursk-Kiew-Actien	$347^{1}/_{4}$	347
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$241^{1}/_{4}$	$241^{1}/_{4}$	Petersb. Discontobk.	755	756
do. 1866er Pr.-Anl.*	234	$234^{1}/_{2}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1873er Anleihe	$159^{3}/_{4}$	$160^{1}/_{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel	312	$312^{1}/_{2}$
do. II. Orient-Anl.	$98^{3}/_{4}$	99			
do. III. Orient-Anl.	99	99	Petersb. intern. Hdlsbk.	459	459

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Newyork, 1. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{1}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $84^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, 88 Wechsel auf Paris 5, $22^{1}/_{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $128^{1}/_{8}$. Erie-Bahn $33^{1}/_{2}$. Newyork-Centralbahn $112^{1}/_{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $114^{3}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{9}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{1}/_{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63^{7}/_{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $89^{3}/_{4}$, Weizen per März $88^{1}/_{4}$, per April $89^{1}/_{4}$, per Mai $90^{1}/_{8}$. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{1}/_{2}$. Kaffee Rio 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8^{3}/_{8}$. Getreidefracht 3.

Posen, 1. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 20, per März 36, 50, per April-Mai 37, 10, per Juni 38, 10, per Juli 38, 70, per August 39, 10. Gekünd. — Liter. Fest.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14 000 B.

Liverpool, 1. März, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5^{17}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Orleans middling fair $5^{5}/_{8}$, Dhollera fine $4^{11}/_{16}$, Oomra good fair $3^{15}/_{16}$, do. good $4^{5}/_{8}$.

Manchester, 1. März, Nachm. 12r Water Taylor $6^{1}/_{8}$, 30r Water Taylor $8^{1}/_{4}$, 20r Water Leigh $7^{3}/_{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9^{3}/_{8}$, 32r Warpcops Lees $7^{3}/_{4}$, 36r Warpcops Rowland $8^{1}/_{8}$, 40r Double Weston $8^{7}/_{8}$, 60r Double courante Qualität $11^{7}/_{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Fest.

Wien, 1. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 39 Gd., 9, 44 Br., per Mai-Juni 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 16 Gd., 7, 21 Br., per Herbst 7, 03 Gd., 7, 08 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juli-August 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 6, 93 Gd., 6, 98 Br., per Mai-Juni 6, 99 Gd., 7, 04 Br.

Pest, 1. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 91 Gd., 8, 93 Br., per Herbst 8, 69 Gd., 8, 71 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11¼ à 11⅜. — Prachtwetter.

Petersburg, 1. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Thauwetter.

Paris, 1. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 23, 30, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Roggen behauptet, per März 14, 10. per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per März 51, 80. per April 52, 40, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 53, 90. Rüböl behauptet, per März 57, 00, per April 57, 00, per Mai-August 54, 00, per September-December 53, 75. Spiritus fest, per März 40, 50, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per September-December 41, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 1. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23, 30, per April 23, 75, per Mai-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 50. Mehl 12 Marques behauptet, per März 51, 75, per April 52, 30, per Mai-Juni 53, 30, per Mai-August 53, 80. Rüböl fest, per März 57, 25, per April 57, 00, per Mai-August 54, 25. per Septbr.-December 52, 75. Spiritus behauptet, per März 40, 50, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 75.

Paris, 1. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 80, per Mai-August 33, 10.

London, 1. März, Nachm. 96% Javazucker 13 stetig, Rüben-Rohzucker 10⅝ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 1. März. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

Glasgow, 1. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 3 d.

Amsterdam, 1. März, Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Newyork, 28. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 128000, do. nach Frankreich 11000, do. nach anderen Häfen des Continents 62000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 28000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 28. Febr. Visible Supply an Weizen 57627000 Bushels, do. do. an Mais 16134000 Bushels.

Antwerpen, 1. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen befestigt. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 1. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¼ bez. u. Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16¼ Br. Fest.

Bremen, 1. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 bez..

Marktberichte.

Berlin, 1. März. [Producten-Bericht.] Etwas besseren Notirungen aus Amerika, die anscheinend mit der unerwartet starken Abnahme der jenseitigen Weizenbestände um ca. 2¼ Millionen Bushel zusammenhängen, wirkten heut recht flaue Berichte aus England, wie auch aus Holland entgegen. — Weizen eröffnete ¼ M. unter gestrigen Schlusspreisen; es zeigte sich aber bald, dass einem ziemlich reichlichen Angebot fast gar keine Kauflust gegenüberstand, und die Preise gaben daraufhin rasch noch weitere ¾ Mark nach, ohne sich in der zweiten Börsenhälfte von diesem Rückgang wieder erholen zu können. — Roggen setzte gleichfalls ¼ Mark niedriger ein und hat späterhin noch weiter ¼—½ Mark verloren; das Angebot war indess nur auf spätere Termine dringlich, während für Frühjahr eher etwas Kauflust bestand. Der Effectivhandel war sehr still zu etwas billigeren Preisen. — Hafer loco hat sich wenig verändert; dagegen wurden Termine erheblich billiger verkauft. — Roggenmehl hat gestrige Preise nur schwach behauptet. — Rüböl war unverändert. — Spiritus erfreute sich einiger Kauflust und hat etwa 30 Pf. im Werthe gewonnen.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163¼—162¾ Mark bez., Mai-Juni 164¼—163½ Mark bez., Juni-Juli 165¼—164½ M. bez., Juli-August 166¼—165½ M. bez., September-October 167¼—166½—166¾ M. bez. — Roggen loco 126 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 127 bis 128 M. ab Bahn bez., April-Mai 128¾—128½—128¾ M. bez., Mai-Juni 129—128¾ M. bez., Juni-Juli 129½—129¼ M. bez., Juli-August 130½ bis 130¼ M. bez., September-October 132¾—132¼ M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 Mark, Mai-Juni 108 M., Juli-August — M., September-October 109 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 102 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—122 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 125 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 117 bis 122 Mark ab Bahn bez., April-Mai 107¼ M. bez., Mai-Juni 109 bis 108½ Mark bez., Juni-Juli 111 bis 110½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1: März 17,40 Mark bez., März-April 17,40 M. bez., April-Mai 17,45 Mark bez., Mai-Juni 17,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark bez., April-Mai 44,2 Mark bez., Mai-Juni 44,5 Mark bez., September-October 45,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,8 Mark bez., März und März-April 38,2 Mark bez., April-Mai 38,9—38,8—39,1 M. bez., Mai-Juni 39,1—39—39,3 Mark bez., Juni-Juli 40—39,9—40,1 M. bez., Juli-August 40,6—40,5 bis 40,7 Mark bez., August-September 41,1—41—41,3 M. bez. (gestern 40,8 bis 41 M. bez.)

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., März 16,50 Mark bez., März-April 16,50 M. bez., April-Mai 16,40 M. bez., Mai-Juni 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 Mark Br., Mai-Juni 16,50 Mark Br.

Freiburg i. Schl., 1. März. [Productenbericht von Max Basch.] Der heutige Getreidemarkt verkehrte in lustloser Tendenz. Man zahlte für Weissweizen 15,00 bis 16,00 Mark, Gelbweizen 14,50 bis 15,40 Mark, Roggen 12,60—13,40 M., Gerste 11,20 bis 13,20 Mark, Hafer 10,00—10,50 Mark pro 100 Klgr.

W. T. B. **Havre**, 1. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Hausse. Rio 20000 B., Santos 10000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre**, 1. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 77, 25, pr. April 77, 50, pr. Mai 77, 75, pr. Juni 78, 00, pr. Juli 78, 25, pr. August 78, 50, pr. September 78, 75. — Schwach.

Breslau, 2. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10,20 M., blaue 8,50—8,80—9,20 Mark.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	18 50	19 40	19 90
Winterrübsen	18 50	19 40	19 60
Sommerrübsen	18 —	19 40	20 50
Leindotter	18 —	19 —	20 50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,8	+ 4°,1	+ 4°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	759,4	757,8	757,0
Dunstdruck (mm)	3,3	3,6	4,6
Dunstsättigung (pCt.)	37	58	85
Wind	W. 2.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.

Breslau. Wasserstand.
1. März. O.-P. 5 m 24 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 54 cm.
2. März. O.-P. 5 m 28 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 66 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 1.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 G	20,395 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,20 bz	159,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	181,90 bz	181,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	321,80 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,20 B	105,25 G
Preuss. Consols	4	vsch.	104,80 G	105,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 bzG	99,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 B	102,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,20 bzG	103,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,40 B	102,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 G	99,10 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 G	90,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	95,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	95,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	90,00 G	90,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 B	107,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 bzB	100,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,30 bzB	100,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 B	111,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,80 G	107,00 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,25 bzG	97,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	112,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 G	100,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 B	113,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 B	110,40 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,40 bz	96,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,10 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,20 bzG	100,25 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,10 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Egypter	4	1/5 1/11	71,70 bzB	71,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,90 bz	95,00 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,00 B	86,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,50 B	62,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90 bz	63,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	57,25 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,20 bz	53,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	105,75 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,00 bz	103,25 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,40 bz	91,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 B	99,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93à93,10 bz	93à93,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,25 bz	87,25 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,70 bz	79,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,00 ebzG	106,80 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,25 bz	93,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,50 bz	87,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,50 B	55,75 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,60 G	55,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,40 bz	55,70 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bzB	84,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bz	87,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,20 G	90,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,10 bzG	88,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,25 G	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,10 bz	13,10 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,25 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,10 bzB	77,00 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,75 bzB	98,70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,90 B	68,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,60 B	98,10 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,75 bzG	77,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,00 bzG	76,80 ebzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 bzG	74,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,25 B	134,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	134,80 B	Ziehung.
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bzB	Ziehung.
Bukarester Loose	—	—	32,00 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 bzG	129,50 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,90 G	104,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,70 B	197,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,10 G	292,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,00 G	187,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,25 B	121,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	281,50 bz	282,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,00 bz	113,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	285,00 bzB	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 bz	155,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	145,00 B	145,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4.10	95,75 ebzB	95,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,00 G	137,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,75 bzB	131,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,80 bz	29,00 ebzG
Ungarische Loose	—	—	208,20 bz	208,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,30 bz	137,75 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,25 bz	49,50 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 G	19,60 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,40 bz	62,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,50 bz	32,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,50 bzG	105,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,25 bz	215,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,00 bz	150,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,70 bz	91,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,30 bzB	35,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	139,50 bz	140,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 B	101,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	69,75 bzG	70,10 G
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	65,00 bz	65,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,50 bz	104,50 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,00 bzG	23,30 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,40 G	51,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,50 ebzB	57,50 B
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	95,75 G	— —
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,80 G	92,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,75 bzG	101,90 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 B	90,00 bzB
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,25 G	81,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	105,00 bzG	106,10 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	130,90 bzB	130,70 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,30 bzG	79,50 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	96,10 bz	97,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,70 B	56,50 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,30 bz	72,20 ebzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,25 G	86,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,00 bz	110,00 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,00 bz	59,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	385,00 ebz
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	251,25 bz	251,00 bzG
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 2/4	—	1/1	243,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 bz	23,75 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	61,40 bz	61,50 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,75 bz	125,75 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,70 bz	59,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	143,00 bz	143,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,75 B	77,60 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	261,30 bzG	263,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 B	98,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,75 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,20 B	100,90 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,20 B	100,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,75 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,40 G	101,60 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,60 bzB	102,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 G	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,75 bz	101,25 G
dto. dto. II. à 171½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	100,80 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	100,90 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,90 G	— —
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 bzG
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,70 bz
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,30 G	84,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	100,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	78,75 G	79,00 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 B	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,60 bzG	71,30 bzG
Lemb.-Czernow. *10%Steuer	4	1/5 1/11	63,50 G	63,75 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,30 G	70,50 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,00 G	49,30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	396,90 bzG	396,00 bzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	381,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 bzB	99,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,50 G	84,00 bzB
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,00 G	82,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,00 G	80,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,25 bzG	307,50 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 B	102,00 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	96,40 G	96,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	75,80 bzG	75,90 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,30 bz	76,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,70 bzG	98,60 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,10 bzG	95,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 B	90,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,75 bzB	95,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,70 G	98,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,60 bz	81,25 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,90 bzB	97,90 bzB
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,75 B	79,70 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,00 bz	64,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,00 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,50 G	316,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	116,00 bzG	116,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	96,00 bzG	96,00 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 G	116,50 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	142,80 bzG	144,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,30 bzG	88,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	87,00 ebzG	86,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,40 bz	96,50 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	132,60 bz	132,50 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,50 G	135,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bzG	153,00 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,00 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,50 bz	189,10 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,75 bzG	125,10 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,50 G	56,80 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,90 bz	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	166,50 G	167,50 bzG
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,00 G	97,75 G
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	135,25 G	134,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,00 G	92,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,25 bzG	83,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,00 B	139,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	50,00 bzB	49,90 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	171,00 bz	171,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,75 G	59,10 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,50 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,30 bzG	99,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	129,50 bzG	130,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	96,00 bzG	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,00 G	100,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,75 B	p. St. 379,75 G
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	135,10 bz	133,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,25 bz	70,05 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	114,50 G	114,50 bzB
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	101,75 G	102,25 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	59,00 G	59,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	268,75 bz	269,75 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	124,00 bzG	124,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	111,00 bzG	111,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,00 G	101,50 bzB
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	117,90 bz	119,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	56,50 bzG	47,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	61,00 B	61,00 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,25 G	128,25 G
dto. W. F. Linke.	5½	—	1/1	95,25 G	94,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	87,50 bz	87,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,40 bzB	39,50 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	59,75 bz	61,10 bz
Edison Compagnie.	5	—	1/1	99,30 bzG	100,00 ebzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,00 G	60,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	720,00 G	730,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	97,25 bzG	97,25 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	87,50 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,90 B	123,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 bz	71,00 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	76,75 G	78,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	52,50 bzG	53,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,00 ebzG	47,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,50 bzG	27,00 bz
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	70,10 bzG	69,60 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 B	105,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,25 bz	24,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,10 G	17,10 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	105,75 G	106,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,00 G	119,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	122,00 bz	120,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	125,60 bzG	126,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	21,50 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	128,00 ebzG	128,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,90 B	101,60 bzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,30 G	100,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,25 bzG	96,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	90,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 28.	vom 1.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,40 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	181,40 bz	181,15 bz
dto. dto.	3 M.	5	180,40 bz	180,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	159,20 bz	159,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,30 bz	158,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,15 G
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	182,00 bz	181,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,80à90à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,60à50à60 bz	— —
dto. dto. 1884	93,10à92,90 bz	— —
Disconto-Command.	188,75à50à89,60à8,10 bz	— —
Dortmunder Union	59,40à61,25à60,75 bz	— —
Laurahütte	77,50à8à7,75à9,10à8,60	— —
Oesterr. Credit	452,50à4,50à53 bzB	— —
Franzosen	384,50à383 bz	— —
Lombarden	142,50à43,50à43 bz	— —
Russische Noten	182,75à82 bz	183,25à82,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.